

Liebe Musikfreunde,

seit nun 30 Jahren ist das Festival MusicaViva wie die Akademie Forum Artium ein ganz besonderer Ort für all diejenigen, die Musik lieben, sich mit ihr auseinandersetzen oder ihre Kenntnisse vertiefen wollen. Dazu haben viele großartige Musiker und Ensembles aus ganz Europa beigetragen. In all den Jahren haben hervorragende Musiker und Dozenten hier leidenschaftlich Musik vermittelt und damit Festival und Akademie nachhaltig mitgestaltet und das hohe Ansehen auch international bewirkt. Ihnen allen gilt mein ganz persönlicher ausdrücklicher Dank! Und daher freue ich mich, Ihnen in diesem Jahr ein außergewöhnlich hochkarätiges Festivalprogramm präsentieren zu können, insbesondere mit solchen Musikern und Ensembles, die unser Festival in 30 Jahren ganz wesentlich geprägt haben und zum Besten gehören, was Alte Musik international aufzuweisen hat. Ich freue mich auf herausragende Konzerte und auf Sie, unsere Konzertbesucher, auf Ihr Kommen und auf Ihre Begeisterungsfähigkeit, die MusicaViva 30 Jahre mitgetragen und lebendig gehalten haben. *Ihr Herbert Vieth (Künstlerischer Leiter)*

Donnerstag, 20. September, 20.00 Uhr
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.
Eröffnungskonzert

K 01 Céline Scheen, Sopran
L'Arpeggiata Paris
Christina Pluhar, Leitung

„Times stands still“
Musik von Dowland, Purcell und Händel in neuem Gewand

Zum Festivalauftakt gleich ein erster musikalischer Knüller. „Wo soll ich mit dem Schwärmen anfangen, wo aufhören“ äußerte sich ein Kritiker nach der letzten CD, die einmal mehr mit dem ECHO ausgezeichnet wurde und zum Sensationserfolg wurde: Eine barocke Jam-Session, rauschend, schillernd und verschwenderisch. Seit der Gründung 2000 reißt dieses vor Experimentierfreude und rauschhafter Musizierlust schier überschäumende Ensemble das Publikum in ganz Europa, Australien, Asien und in Nord- und Südamerika von den Sitzen. Auch wenn Christina Pluhar das Handwerk der Alten Musik von der Pike auf gelernt hat – starke Grenzen kennt sie nicht. Sie ist eine der innovativsten Musikerinnen der Szene, die alle Grenzen der Musikstile überschreitet und damit wie sonst kaum jemand überzeugt. Dabei scharf sie die allerbesten Musiker verschiedenster musikalischer Herkunft um sich und begeistert Publikum und Presse in der ganzen Welt mit Musik, „die einfach süchtig macht“ - eine unglaubliche Bandbreite an Farben und Expressionen: „Vom sentimentalischen Schmachten bis zur lodernen Leidenschaft, vom lauen Lüftchen bis zum Tornado“. „Diese Musik ist Sinnlichkeit pur, ein Volltreffer von der ersten bis zur letzten Sekunde.“ „Am Ende kocht das Publikum, man jubelt, trampelt, springt von den Sitzen auf und will die Musiker nicht mehr gehen lassen.“ (FAZ). Eine Empfehlung? Nein, ein absolutes MUSS!



Die Einspielungen des Ensembles wurden weltweit mit Preisen geradezu überhäuft: 10 Répertoire, Diapason d'or, CD der Woche BBC, CD des Monats Amadeus, Prix Excellencia Pizzicato, Prix Radio Clara, Cannes Classical Award, Edison Price Holland sowie dreimal in Folge ein ECHO Klassik.

Die belgische Sopranistin Celine Scheen zählt weltweit derzeit zu den populärsten Konzertsängerinnen. Regelmäßig arbeitet sie mit Dirigenten wie Philippe Herreweghe, René Jacobs, Jordi Savall, Reinhard Goebel oder Christoph Rousset zusammen. Sie gewann zahlreiche Wettbewerbe und konzertiert regelmäßig, von der internationalen Presse hochgelobt, in ganz Europa, in Japan wie in den USA.

Samstag, 22. September, 20.00 Uhr
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.

K 02 Aurora Peña, Sopran
Le Tendre Amour Barcelona
Leitung: Adrián Schwarzstein

„Esther“ - Szenische Aufführung des Oratoriums
von Cristiano Giusepe Lidarti, Pisa 1774

Einem großen Glücksfall verdanken wir dem Gastspiel des außergewöhnlichen spanischen Ensembles Le Tendre Amour, das mit einem ebenso außergewöhnlichen Programm zum ersten Mal bei MusicaViva auftritt. Esther – ein Oratorium des kaum bekannten italienischen Komponisten Cristiano Giusepe Lidarti, das erst vor wenigen Jahren in Cambridge entdeckt wurde. Es ist eine Adaption von Händels gleichnamiger Vertonung des Oratoriums. Die Geschichte von Esther ist Grundlage des Purimfestes, des jüdischen Osterfestes. Erzählt wird, wie der persische Oberste Minister, Haman, aus Rachsucht die Tötung sämtlicher Juden im Perserreich plant. Königin Esther jedoch erwirkt bei ihrem Gatten Xerxes Gnade und rettet damit das jüdische Volk vor der drohenden Gefahr.



Das Ensemble Le Tendre Amour erweckt in seiner Adaption von „Esther“ die Legende zum Leben und feiert ein ganz eigenes Purimfest, indem es mit Hilfe von Masken und Kostümen und unter Einbeziehung des Publikums eine einzigartig faszinierende und unerwartet fröhliche Version der Erzählung kreiert. Das spanische Ensemble Le Tendre Amour zählt zu den führenden Barockorchestern in Europa und erntet überall dort, wo es auftritt, große Begeisterung. Die Musiker aus Spanien, Frankreich, Argentinien und den USA haben sich besonders auf die vokal-instrumentale Musik des 18. Jahrhunderts spezialisiert. Einladungen führen das Ensemble zu Festivals in ganz Europa, zuletzt zur Styriate nach Graz, zum Kissinger Sommer und in das Musée d'Art nach Paris.



Die Sopranistin Aurora Pena studierte in Barcelona und war bereits während ihres Studiums Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe. Inzwischen gastiert sie mit großem Erfolg an verschiedenen Opernhäusern und internationalen Konzerthäusern. Ihre große Leidenschaft für Lyrik ließ sie zwei Gedichtbände veröffentlichen und einen Literaturpreis gewinnen. Der Leiter des Ensembles, Adrián Schwarzstein ist eine Mischung aus Argentinier, Italiener, Spanier und noch vielem mehr. Er ist Clown, Schauspieler, Zirkus- und Theaterdirektor. Schwarzstein ist für die Kreativität seiner Produktionen bekannt, in die beide, sowohl Künstler wie Publikum, eintauchen. Wir sind gespannt auf einen großartigen musikalischen Abend!

Feiern und genießen **BRUT D'ARGENT**

Sonntag, 23. September, 18.00 Uhr
Bergkirche, Osnabrück

K 03 Main Barockorchester Frankfurt
Leitung: Martin Jopp
„Barocke Pracht“ - Ouvertüren und Konzerte
von Bach, Vivaldi und Lully



Das Main Barockorchester zählt seit vielen Jahren zu den regelmäßigen Gästen unseres Festivals, zuletzt vor fünf Jahren jubelt nach einer grandiosen Aufführung der Brandenburgischen Konzerte. Grund genug, dieses großartige Barockorchester einzuladen. Im Gepäck: Ouvertüren und Konzerte von Bach, Vivaldi und Lully. Unter seinem Leiter und Konzertmeister Martin Jopp hat sich das Main-Barockorchester auf das barocke Orchesterrepertoire bis hin zu sinfonischen Werken der Frühklassik spezialisiert. Dabei arbeitet das Orchester regelmäßig mit namhaften Solisten zusammen und wurde schnell bekannt, was dem Orchester viele Einladungen zu internationalen Festivals bescherte. Inzwischen bespielt das Barockorchester nicht nur eine eigene renommierte Konzertreihe in Frankfurt, sondern reist regelmäßig zu Aufnahmen in die Studios verschiedener Sender und hat eine Reihe von CDs aufgenommen, die es in die allererste Reihe der besten deutschen Barockorchester katapultierte. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und einen großen Abend.

Dienstag, 25. September, 20.00 Uhr
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.

K 04 Julian Prégardien, Tenor
Christoph Prégardien, Tenor
Michael Gees, Klavier

„Vater & Sohn“ - Schubert, u.a. „Erlkönig“, Brahms, Schumann



Wer singt schöner als ein Tenor? Natürlich, zwei Tenöre, auch wenn oder gerade weil es nicht um höher, weiter, schneller geht, vielmehr um intimer, zarter, farbiger! Christoph und Julian Prégardien, Vater und Sohn, haben gemeinsam eine Lied-CD aufgenommen. Sie singen in der gleichen Stimmlage, hegen die gleiche Leidenschaft für das Kunstlied und verstehen es, Geschichten zu erzählen, die unter die Haut gehen, in ihrer Zartheit, Melancholie, tiefen Traurigkeit oder auch jubelnden Heiterkeit. Sohn Julian, wie der Vater längst ein internationaler Star am Tenorhimmel, hat Vaters weiches, rundes Timbre geerbt. Gemeinsam gehen sie nun wieder auf Tournee. Ausgehend von Schuberts Liedern entstand hier ein faszinierendes Projekt, das Ergebnis eines langen kreativen Prozesses. Vater und Sohn bringen das improvisatorische Element zurück, was im Kontext der historischen

Musizierpraxis neue Räume öffnet. Man spürt bei jedem Ton, welche Freude sie haben zusammen zu singen, aufmerksam begleitet durch den begnadeten Pianisten Michael Gees. Längst stand das Programm auf dem Programm großer Festivals, zuletzt in Edinburgh. Zwischen Konzerten in der Hamburger Elbphilharmonie, in Zürich, bei der Schubertiade Hohenems und einer Japan-Tournee sind die drei Ausnahmekünstler zum ersten Mal gemeinsam bei uns zu Gast.

Die Liederabende mit Christoph Prégardien und seinem kongenialen Partner am Klavier Michael Gees zählen zu den eindrucksvollsten Erlebnissen unserer Festivalgeschichte. Abende, an denen die beiden Musiker erst nach fünf Zugaben die Bühne verließen. Weltweit, in Melbourne wie in Tokio, in London, Paris oder New York begeistert dieser sympathische und beliebte Sänger sein großes Publikum. Mehr als 130 CDs hat er besungen, darunter alle Liedzyklen von Schubert. Seine klare Stimmführung sowie intelligente Deutung und Diktion machen Christoph Prégardien zu einem der bedeutendsten lyrischen Tenöre unserer Zeit. „Er vollbringt wahre Wunderdinge, und wer einmal seine verzehrende, absolut intonationsreine Deutung von Schuberts „Nacht und Träume“ gehört hat, wird nicht mehr widerstehen können.“ (Fono Forum).

In der aktuellen Saison konzertiert er an der Philharmonie Paris, am Palace of Arts Budapest, in der Wigmore Hall London, in Zürich, Luzern, Kyoto, Tokio, Toronto, New York und Bogotá, außerdem beim Oxford Festival, beim Chopin-Festival Warschau sowie bei der Schubertiade Schwarzenberg-Hohenems.

Wie der Vater, so der Sohn: Julian Prégardien ist längst aus dem Schatten seines Vaters hervorgetreten und begeistert seine Zuhörer mit seiner wundervollen Stimme weltweit und gilt international als herausragender Vertreter der jungen Sänger-Generation. Er sang beim Festival d'Aix-en-Provence, an der Hamburgischen und an der Bayerischen Staatsoper sowie an der Opéra Comique in Paris. Bei den Salzburger Festspielen ist er seit 2015 regelmäßig zu Gast, 2018 folgt sein Debüt mit den Wiener Philharmonikern unter Leitung von Franz Welser-Möst, Konzertreisen führten ihn nach ganz Europa, nach Kanada, Südamerika und in die USA. Für seine Erfolge wurde er mehrfach ausgezeichnet und seit dem umjubelten Japan-Debüt im vergangenen Jahr hat Julian Prégardien nun auch den asiatischen Musikmarkt erschlossen. Und wenn der Tenor gemeinsam mit seinem Vater Christoph auftritt, dann ist die Sensation im Prégardien-Doppelpack perfekt.

Donnerstag, 27. September, 20.00 Uhr
Forum der Landvolkhochschule, Georgsmarienhütte

K 05 European Union Baroque Orchestra
Leitung: Amandine Beyer, Paris

„Dans le gout francais“
Virtuose Barockmusik aus Frankreich (Campra, Leclair u.a.)



Auch mit dem European Union Baroque Orchestra können wir uns auf ein internationales Spitzenensemble freuen. Die Auftritte des EUBO zählen zu den Meilensteinen unseres Festivals. „Mitreißende Spontaneität“ bescheinigte die NOZ nach dem sensationellen Konzert dieses Orchesters unter der Leitung von Ton Koopman. Die Musiker des EUBO gelten als die besten jungen europäischen Barockmusiker. Dirigenten wie Solti, Brüggens, Leonhardt, Koopman u.a. arbeiten regelmäßig mit diesem europäischen Eliteensemble, das weltweit konzertiert und dessen drei letzten CDs von BBC London zur Aufnahme des Jahres gekürt wurden. Seit 1985 ist das Orchester in mehr als 50 Ländern weltweit aufgetreten und wurde mit zahlreichen internationalen Preisen geehrt.

Amandine Beyer zählt international zu den führenden Barockspezialisten. Die junge temperamentvolle französische Geigerin gilt derzeit als eine der ganz großen Entdeckungen der internationalen Barockszene. Nach dem großen Erfolg ihrer „Vier Jahreszeiten“ hat sie nun eine CD mit Konzerten von Vivaldi eingespielt, die wieder großartige Kritiken und Preise erntet.

weltwärts

Reisen - Länder - Menschen - Abenteuer

Reiseberichte/Multivisions-Shows auf Großbildleinwand
im Rathaus Georgsmarienhütte 2018/2019



Das Erbe TIBETS
Ladakh - Spuren des Glücks

Dieter Glogowski

Sonntag, 02. Dezember 2018, 17.00 Uhr
Das Erbe TIBETS - LADAKH - auf den Spuren des Glücks
Dieter Glogowski, Frankfurt



Heiko Beyer

Die Anden
7000 km lang durch Südamerika

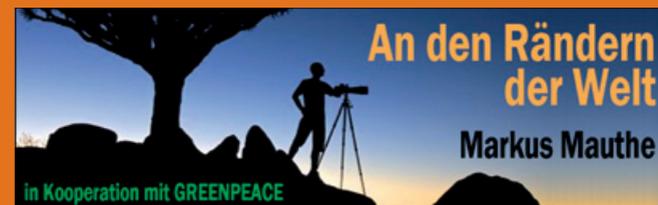
Donnerstag, 24. Januar 2019, 20.00 Uhr
DIE ANDEN - 7000 KM längs durch Südamerika
Heiko Beyer, Erlangen



die schönste Seereise der Welt

Kai Uwe Küchler
HURTIGRUTEN

Sonntag, 17. Februar 2019, 18.00 Uhr
HURTIGRUTEN - die schönste Seereise der Welt
Kai-Uwe Küchler, Berlin



**An den Rändern
der Welt**

Markus Mauthe

in Kooperation mit GREENPEACE

Mittwoch, 20. März, 19.30 Uhr
AN DEN RÄNDERN DER WELT

Markus Mauthe (in Kooperation mit GREENPEACE) Eintritt frei

Veranstalter/Infos: Forum Artium in Kooperation mit der Stadt Georgsmarienhütte
Am Kasinopark 1-3, 49124 Georgsmarienhütte und Rathaus GMHütte
Tickets: 16,- Euro/erm. 10,- Euro, Telefon (05401) 34160

Mittwoch, 03. Oktober, 18.00 Uhr
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.

K 06 Dorothee Miels, Sopran

Lautten Compagny Berlin

Leitung: Wolfgang Katschner

„Love's Madness“ - Arien u. Lieder v. Henry Purcell u. Folksongs

Liebe kann einen zum Wahnsinn treiben. Love's Madness präsentiert gleich ein ganzes Kaleidoskop verrückter, melancholischer und liebesgeschädigter Gestalten: entsprungen sind sie den Bühnenmusiken und Sololiedern Henry Purcells sowie jenen Folksongs und Balladen, von denen Purcell und Kollegen sich gern inspirieren ließen. Von seiner überschäumenden musikalischen Phantasie ließ sich die Lautten Compagny zu originellen abwechslungsreichen Arrangements voller verrückter Einfälle, überraschender Effekte und kompositorischer Raffinessen anregen.



„An Innigkeit und Klarheit, an Makellosigkeit in Höhen und Tiefen ist diese Stimme kaum zu übertreffen“, schreibt die FAZ über Dorothee Miels. Glockenhell und engelsgleich: Dorothee Miels ist international eine der führenden Interpretinnen für die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts und wird von Publikum und Presse für ihr einzigartiges Timbre und ihre berührenden Interpretationen innig geliebt. Ihre wundervolle Stimme öffnete ihr Türen zu den weltweit größten Festivals in den USA, in Japan, Korea, Südamerika und ganz Europa. Immer wieder arbeitet sie mit so namhaften Dirigenten wie Hengelbrock oder Herreweghe und Ensembles wie dem Collegium Vocale Gent, der Niederländische Bachvereinigung, dem Freiburger Barockorchester, RIAS Kammerchor, Bach Collegium Japan, Orchestra of the 18th Century oder der Lautten Compagny zusammen. Eine riesige Diskographie von über 80 CDs, darunter viele preisgekrönten Aufnahmen, dokumentieren das vielseitige Schaffen eine der führenden Barock-Interpretinnen unserer Zeit.



Für ihre aufregenden musikalischen Brückenschläge wurde die Lautten Compagny, die international als eines der renommiertesten und kreativsten Barockensembles gilt, mehrfach ausgezeichnet, u.a. mehrfach mit dem ECHO Klassik. Das Ensemble ist regelmäßig zu Gast auf allen großen und bedeutenden nationalen und internationalen Konzertpodien und Festivals, so u. a. in der Philharmonie und im Konzerthaus Berlin, im Gewandhaus Leipzig, der Frauenkirche Dresden, dem Concertgebouw Amsterdam, dem Wiener Musikverein, der Warschauer Philharmonie, beim Rheingau Musik Festival, den Händel-Festspielen Halle, beim Lucerne Festival oder dem Oude Muziek Festival in Utrecht. Die Compagny gab mehr als 50 CDs heraus, viele mit internationalen Preisen ausgezeichnet. Nach dem letzten stürmisch umjubelten Konzert laden wir das Ensemble, das lange auf unserer Wunschliste stand, gerne noch einmal ein: Ein Ensemble allerster Wahl.

Sonntag, 07. Oktober, 18.00 Uhr
Bergkirche, Osnabrück

K 07 Kammerchor Josquin Desprez Leipzig

Leitung: Ludwig Böhme

„Zum Licht“ - Chormusik von Josquin, Lassus, Schütz, Byrd u.a.

Unter seinem Leiter Ludwig Böhme, ehemaliger Thomasin, hat sich der Leipziger Chor vor allem auf das anspruchsvolle Vokalwerk von Josquin des Prés spezialisiert. Seit etwa 10 Jahren veranstaltet das Ensemble in der Leipziger Thomaskirche eine Konzerteihe, die die Musik Josquins, der als Komponist bereits zu Lebzeiten in ganz Europa als Musikstar galt, in den Mittelpunkt rückt. Längst ist das außergewöhnliche Projekt „Josquin“ eine feste Instanz im Leipziger Konzertkalender. Die



Presse reagiert euphorisch. In den rund 25 Jahren seit Bestehen gastierte der Chor mit mehr als 500 Konzerten in ganz Europa, Asien und in Südamerika. Das Ensemble wurde mit mehreren nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet und gewann gerade den 1. Preis beim Deutschen Chorwettbewerb, wird regelmäßig zu Rundfunkaufnahmen eingeladen und veröffentlichte mehrere CDs mit Musik von Josquin und Leipziger Thomaskantoren. Die internationale Presse attestiert dem Chor ein „überirdisch feines Piano“ sowie eine „glasklare Intonation und Transparenz“. Freuen Sie sich auf einen der besten deutschen Kammerchöre.

Donnerstag, 11. Oktober, 20.00 Uhr
Schlosskirche, Gut Sutthausen, Osnabrück

K 08 Flautando Köln

Virtuoses Vergnügen auf vier Blockflöten (Bach, Telemann u. mehr)



Das renommierte Blockflötenquartett steht seit 25 Jahren für brillantes Zusammenspiel auf höchstem technischen Niveau, gepaart mit Charme und Witz. So souverän, wie sich die vier Musikerinnen auf internationalem Parkett bewegen, so innovativ sind sie beim Entdecken. Mit großem Stilgefühl und Phantasie arrangieren sie Werke verschiedener Epochen und Genres für ihre Besetzung, die mit mehr rund 50 Blockflöten verschiedenster Größe und Bauart aufwartet. Seien es feurige mittelalterliche Spielmannstänze, virtuose Barockkonzerte oder wehmütige Volkslieder - Flautando Köln überrascht immer wieder, begeistert Publikum wie Kritiker. Charmante Moderationen machen die umjubelten Konzerte zu einem stimmungsvollen und mitreißenden Gesamterlebnis, in dem Virtuosität selbstverständlich, aber nie Selbstzweck ist. Neben regelmäßigen Aufnahmen für Hörfunk und Fernsehen veröffentlichte Flautando Köln bisher neun CDs. Das Quartett gastierte bei zahlreichen Festivals, u.a. beim Schleswig-Holstein-Festival und beim Rheingau Musikfestival. Konzertreisen führten Flautando Köln nach Zentralamerika, China, Taiwan, Korea und quer durch Europa.

Sonntag, 14. Oktober, 18.00 Uhr
Klosterkirche, Georgsmarienhütte/Kloster Oesede

K 09 Ars Antiqua Austria
Leitung: Gunar Letzbor

Biber der Rebell und Zigeunergeiger
Sonaten und mehr von Heinrich Ignaz Franz Biber (1644-1704)

Biber war als Geigenvirtuose und Komponist ein Weltstar, ein Musiker, der keinen Respekt vor Traditionen und Regeln kannte. Er war der Erste, der die virtuose Technik der Zigeuner in der Kunstmusik salonfähig machte. Seine Fantasie durchbrach schon vor über 300 Jahren alle Stil- und Zeitgrenzen. Mit seinen Sonaten erreichte er einen Markstein virtuoser Violinliteratur, dem sich damals wie heute nur wenige Geiger gewachsen zeigen. Gunar Letzbor ist so ein Virtuose, ein Ausnahmegeiger und ein außergewöhnlicher Kenner der barocken Violinliteratur, insbesondere von Biber und seinen Zeitgenossen. Er gilt als „Wahrer Teufelsgeiger“, dem zuletzt der



„Cannes Classical Award“ für die Aufnahme der Biber-Sonaten verliehen wurde. Mit seiner Ars Antiqua Austria hat er Geschichte geschrieben und vor allem um die österreichische Barockmusik verdient gemacht. Das Ensemble zählt international zu den herausragenden Barockformationen, das regelmäßig weltweit, u.a. in Japan, Südamerika und in den USA sowie bei den großen europäischen Festivals wie den Berliner Festwochen, beim Festival Printemps in Nantes, beim Cremona Festival, in Utrecht, Wien, Bologna und wiederholt bei den Salzburger Festspielen gastiert. Das Ensemble hat rund 50 CDs eingespielt, u.a. Bibers Sonaten, die mit international höchsten Preisen ausgezeichnet worden sind.

Mittwoch, 17. September, 20.00 Uhr
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.

K 10 Ton Koopman, Cembalo, Tini Mathot (Cembalo)
Patrizia Marisaldi (Cembalo), Edoardo Valorz (Cembalo)

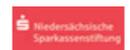
Amsterdam Baroque Orchestra Soloists
Leitung: Ton Koopman

J.S. Bach, alle Konzerte für 1 bis 4 Cembali und Streicher

Zwischen Konzerten in Tokyo und Rom gastiert das weltberühmte Amsterdam Baroque Orchestra mit allen Konzerten für 1 bis 4 Cembali bei uns. Wann kann man schon vier Cembali auf der Bühne in einem Konzert erleben? Das Orchester gilt als das namhafteste Barockorchester weltweit. Weit mehr als 200 CDs weist die imposante Diskographie auf, darunter das Gesamtwerk J.S. Bachs. Regelmäßig gastiert das ABO, das mit allen internationalen bedeutenden Preisen ausgezeichnet worden ist, in den bedeutendsten Konzertsälen der Welt zwischen Tokyo, Sydney, Seoul, Paris und New York. Das ABO ist untrennbar verbunden mit seinem Gründer und Leiter Ton Koopman, eine der schillerndsten Figuren der internationalen Musikszene. Seine Leistungen als Dirigent und Cembalist sowie seine Pionierarbeit in der Alten Musik gelten weltweit als wegweisend. Mit seinem Chor und Orchester realisierte er die Gesamtaufnahme aller Kantaten von J.S. Bach, die mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet wurde, außerdem für den Grammy wie Gramophone Award nominiert wurden. Er ist Ehrenmitglied der Royal Academy of London, 2000 wurde ihm die Ehrendoktorwürde für seine Verdienste um das Lebenswerk Bachs verliehen und 2003 wurde er mit dem königlichen Ritter des Ordens geehrt. Im Laufe seiner einzigartigen Karriere war Koopman auf allen großen Bühnen der Welt zu Gast. Unsere lange Freundschaft ermöglicht dieses Wiedersehen zum Abschluss unseres Jubiläums-Festivals.



Unsere langjährigen Sponsoren und Partner:



Informationen, Kartenservice, Impressum

Anschrift der Konzertorte:

- Ehemalige Kirche, 49170 Hagen a.T.W., Schulstraße
- Bergkirche, 49074 Osnabrück, Bergstraße
- Klosterkirche, 49124 GMHütte/Kloster-Oesede, Klosterstraße
- Landvolkhochschule, Gartbrink 5, 49124 Georgsmarienhütte
- Schlosskirche Gut Sutthausen, Osnabrück, Gut Sutthausen
- Forum Artium, Am Kasinopark 1-3, 49124 Georgsmarienhütte

Die Platzkapazität der Konzertorte ist begrenzt. Nutzen Sie daher möglichst den Kartenvorverkauf. Nummerierte bzw. unnummerierte Plätze sind wie folgt:

- Konzert 5 und 8 = komplett nummeriert
- Konzert 1, 2, 3, 4, 6, 7, 10 = nur Plätze der 1. Kategorie nummeriert
- Konzert 9 = alle Plätze unnummeriert, freie Platzwahl

Die Bearbeitung der Kartenbestellungen erfolgt nach Eingang. Verwenden Sie bitte für Ihre Bestellung den beigefügten Bestellschein oder rufen Sie uns an, um die Karten rechtsverbindlich zu bestellen.

- ◆ Ermäßigte Karten werden nur bei Vorlage (Kopie) einer Berechtigung zugestellt, die auf Verlangen später auch an der Konzertkasse vorgelegt werden muss.
- ◆ Einmal erworbene oder fest bestellte Karten können nicht mehr zurückgenommen werden.
- ◆ Schriftliche Kartenbestellungen können nur bis drei Tage vor dem jeweiligen Konzert bearbeitet werden.
- ◆ Programmänderungen sind nicht beabsichtigt, jedoch vorbehalten und berechtigen nicht zur Zurückgabe der Karten.

Die Eintrittspreise entnehmen Sie dem beigefügten Kartenbestellschein. Bei gleichzeitiger Buchung von mindestens drei Konzerten (nur im Forum Artium) gewähren wir einen **Rabatt** in Höhe von 10% auf die Gesamtbestellung. Schüler, Studenten, Azubis, Schwerbehinderte und Arbeitslose erhalten gegen Nachweis die angegebene Ermäßigung. An den Konzertkassen wird ein Aufschlag von 2,00 Euro (bzw. 1,00 Euro bei ermäßigten Karten) pro Ticket erhoben. Schriftliche/telefonische Kartenbestellungen sind nur möglich beim

- ◆ Forum Artium, Postfach 1616, 49114 Georgsmarienhütte

Weiterer Kartenvorverkauf:

- ◆ Tourist-Information Osnabrück, Bierstraße 22 (alle Konzerte)
- ◆ Gemeindeverwaltung Hagen (nur für Konzerte in Hagen)
- ◆ Schreibwaren Fröse, GMHütte (nur für Konzert in GMHütte)

Veranstalter/Durchführung:

FORUM artium

Akademie für Musik und Internationale Meisterkurse

Am Kasinopark 1-3, 49124 Georgsmarienhütte

Telefon (05401) 34160, Fax 34223

E-Mail: info@forum-artium.de

Internet: www.forum-artium.de

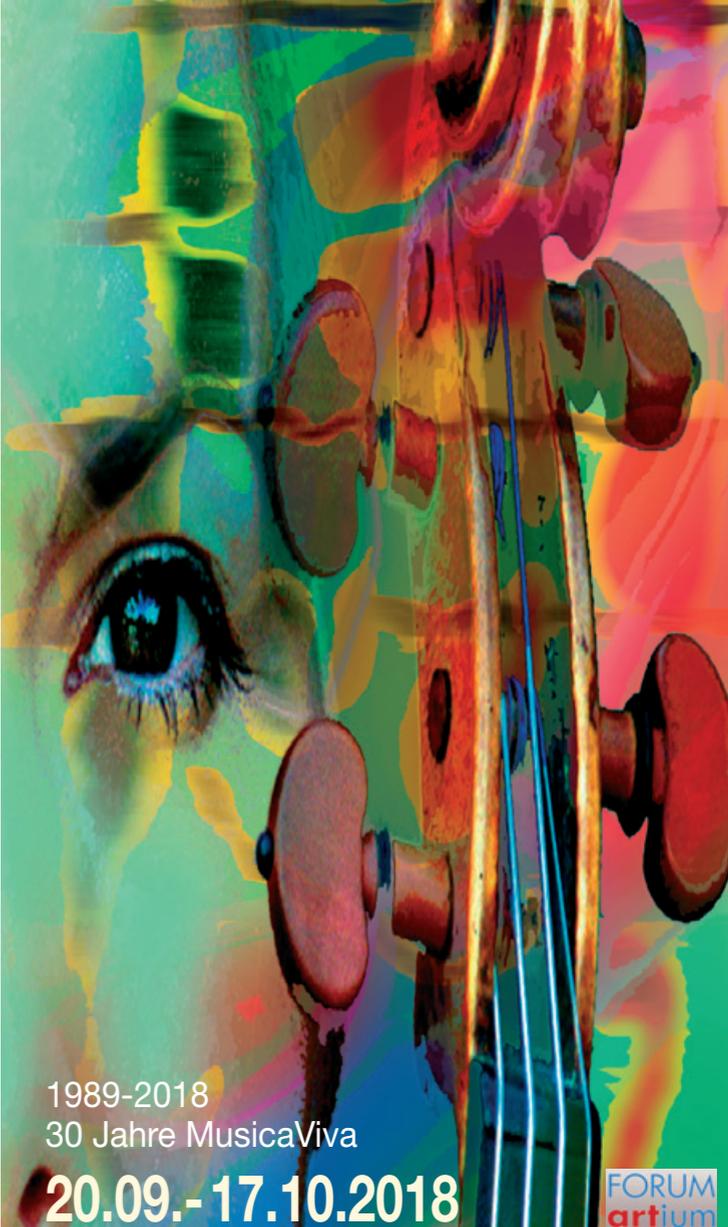
Künstlerische Leitung: Herbert Vieht

Das Festival 2018 wird durchgeführt in Zusammenarbeit, mit Förderung und Unterstützung durch das Land Niedersachsen die NDR Musikförderung Niedersachsen die Stiftung der Sparkassen im Landkreis Osnabrück die Niedersächsische Sparkassenstiftung die HAMM Market Solutions GmbH & Co. KG, Osnabrück den Landschaftsverband Osnabrücker Land die Stadt Georgsmarienhütte die MBN Bau AG Georgsmarienhütte die Gemeinde Hagen a.T.W. die Sparkasse Osnabrück
Unser besonderer Dank gilt:
BRUT DARGENT & CHENET-Wein / Les Grands Chais de France

Telefonischer Kartenservice für alle Festivalskonzerte: **05401-35108**

MUSICAVIVA

Internationales Musikfestival im Osnabrücker Land



1989-2018

30 Jahre MusicaViva

20.09.-17.10.2018

FORUM artium